

An den Vorstand des
Freundes- und Förderkreises des
Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen e.V. Hofgeismar
Brunnenstraße 23
34369 Hofgeismar

7. Juni 2024

Sehr geehrter Herr Bleckmann,

wie telefonisch besprochen, übersende ich Ihnen einige Bilder über unser **Fotoprojekt „Das Leuchten des Alters“**.

Aufmerksam geworden sind wir über einen Insta-Beitrag vom ARD. Hier wurden seine Projekte vorgestellt und wir wollten unbedingt auch gern Teil davon sein. Das Projekt war wunderbar. Johannes (der Fotograf) versteht seine „Kunst“ voll und ganz. Er ist offen und aufgeschlossen und seine freundliche und fröhliche Art sorgen dafür, dass u. a. trotz Demenz und auch Depressionen wunderbare Werke entstehen.

Nicht jeder war von Anfang an angetan von unserem Vorhaben. Einige waren auch sehr skeptisch: „Was gibt es denn da noch zu fotografieren?“ oder „**Wer will denn von alten Menschen noch Bilder sehen?**“, waren so einige Aussagen, welche uns im Vorfeld begegneten. Aber viele freuten sich auch auf den Termin. Besonders auch Angehörige, aber auch SeniorInnen selbst, fanden die Idee „noch einmal“ schöne Bilder von sich zu haben oder überhaupt mal so Bilder von sich zu haben toll. Denn die Generation unserer BewohnerInnen, haben, anders wie heutzutage, oft nicht allzu viele Bilder von sich oder sind es teilweise überhaupt nicht, so wie wir, gewohnt fotografiert zu werden.

Wir wussten, dieses Projekt „müssen“ wir vorab viel Erläuterung und Aufklärung schenken und das taten wir auch und wir wussten, es wird erst nach der Aktion sichtbar sein, warum wir so begeistert dahinterstehen. Auch wenn wir im Vorfeld unsere Angehörigen und SeniorInnen ausführlich über die Arbeit von Johannes (der Fotograf) informiert haben (Werbevideo, Beitrag aus TV im Foyer auf Infowand abgespielt ect.) konnten sich nur wenige wirklich etwas darunter vorstellen.

Und mal ganz ehrlich – auch wir hatten (auch aufgrund einiger erwähnten kritischen Stimmen), Respekt vor der Umsetzung. Und dann war er da. Baute sein mobiles Studio bei uns auf und es ging es auch schon los... Es waren einfach einzigartige Erlebnisse dabei. **Wir haben viel gelacht, aber auch geweint.**

Das Shooting sorgte für jede Menge Emotionen, sowohl bei den Bewohnern selbst, als auch bei den Angehörigen. **Man kann dies leider nur sehr schwer erklären oder beschreiben, das muss man einfach selbst miterlebt haben.** Wenn Ehepartner, ihr erstes Bild seid über 50 Ehejahren von sich gemacht bekommen und dabei so innig miteinander sind oder Angehörige Freudentränen in den Augen haben, während sie sich die ersten Bilder auf der Kamera anschauen.....da passiert so viel.

..... **die Emotionen vom Shooting selbst, lassen sich durch meine Schilderungen oder durch die Bilder eigentlich nicht ansatzweise rüberbringen.** Ich hoffe, dass ich es Ihnen dennoch ein klein wenig näherbringen konnte.

Einige Bilder (eine Auswahl der entstandenen) wurde auf Leinwand gedruckt und im Foyer und Eingangsbereich sowie in unseren Feierräumen angebracht. Bis heute kommen immer wieder viele positive Rückmeldung, wie schön diese Bilder doch sind und auch die KollegInnen sind total begeistert.

Selbst die anfänglichen Kritiker äußerten sich im Anschluss total positiv und der oder die ein oder andere „ärgerte“ sich im Nachhinein darüber nicht teilgenommen zu haben.

Die Damen und Herren, die nun als Leinwand bei uns zu sehen sind, sind richtig stolz auf ihre Bilder. Gemeinsam werden die Bilder von allen Bewohnern immer wieder bestaunt.... Wir sind sehr glücklich darüber, dass sich alle so daran erfreuen und so tolle Werke entstanden sind.

Wir danken den Förderverein der Evangelischen Altenhilfe von ganzem Herzen für die finanzielle Unterstützung.

Liebe Grüße

Marilyn Karius

Verwaltungsangestellte



Altenzentrum Hospital

Hospitalgasse 1-3 | 36251 Bad Hersfeld